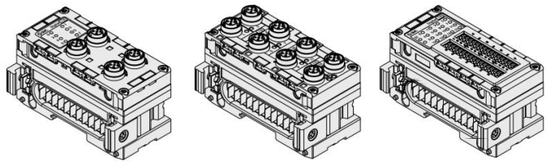
ÜBERSETZUNG DER ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Betriebsanleitung

Feldbuskomponente – Digitales Eingangs- /Ausgangsmodul

EX600-DX## / EX600-DY## / EX600-DM##



Die bestimmungsgemäße Verwendung der digitalen Eingangs- und Ausgangsmodule ist der Anschluss von I/O-Komponenten an die Feldbusmodule zur Ansteuerung von Pneumatikventilen.

1 Sicherheitsvorschriften

Diese Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und/oder Sachschäden schützen. In diesen Hinweisen wird die potenzielle Gefahrenstufe mit den Kennzeichnungen „Achtung", „Warnung" oder „Gefahr" bezeichnet.
Diese wichtigen Sicherheitsvorschriften müssen zusammen mit internationalen Standards (ISO/IEC) *1) und anderen Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

*1) ISO 4414: Pneumatische Fluidtechnik - Allgemeine Regeln für Systeme.
ISO 4413: Hydraulische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile.
IEC 60204-1: Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen. (Teil 1: Allgemeine Anforderungen)
ISO 10218-1: Industrieroboter – Sicherheitsanforderungen. usw.

- Weitere Informationen finden Sie im Produktkatalog, in der Betriebsanleitung und in den Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SMC-Produkten.
- Bewahren Sie dieses Betriebsanleitung für spätere Einsichtnahme an einem sicheren Ort auf.

⚠ **Achtung**	Achtung verweist auf eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Warnung**	Warnung verweist auf eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Gefahr**	Gefahr verweist auf eine Gefährdung mit hohem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge hat, wenn sie nicht verhindert wird.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie stets sicher, dass alle relevanten Sicherheitsgesetze und -normen erfüllt werden.**
  Alle Arbeiten müssen von einer qualifizierten Person in sicherer Art und Weise sowie unter Einhaltung der nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

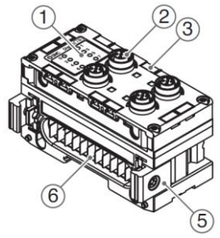
2 Technische Daten

2.1 Allgemeine technische Daten

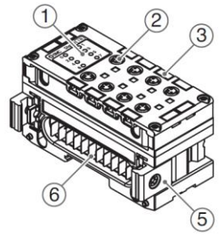
Modell		DX#B / DX#C / DX#D	DX#E / DX#F	DY#B / DY#E / DY#F
			DM#E / DM#F	
Versorgungs-spannung	Steuerung + Eingänge	max. 24 VDC, 2,0 A		
	Ausgänge	max. 24 VDC, 2,0 A		
Eingangsmodul-Nennstrom		max. 9 mA	max. 5 mA	-
max. Laststrom		-		max. 500 mA
Betriebstemperatur		−10 bis +50 °C		
Lagertemperatur		−20 bis +60 °C		
Luftfeuchtigkeit		35 bis 85 % rel. Luftfeuchtigkeit (kein Kondensat)		
Prüfspannung		500 VAC für 1 Minute angewendet		
Isolationswiderstand		500 VDC, min. 10 MΩ		
Schutzart (bei montierter Mehrfachanschlussplatte)		IP67 (EX600-D##B / D##C / D##D) IP40 (EX600-D##E / D##F)		
Gewicht		ca. 300 g		

3 Bezeichnungen und Funktionen der einzelnen Teile

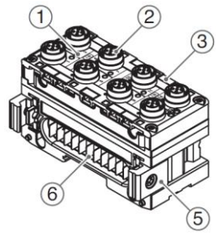
EX600-DX#B (Eingangsmodul)



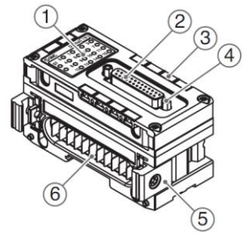
EX600-DX#C# (Eingangsmodul)



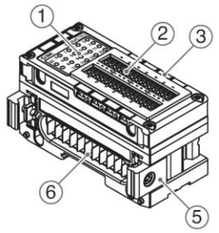
EX600-DX#D (Eingangsmodul)



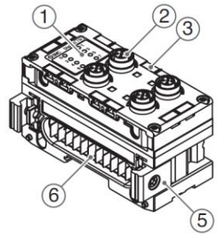
EX600-DX#E (Eingangsmodul)



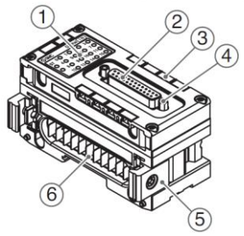
EX600-DX#F (Eingangsmodul)



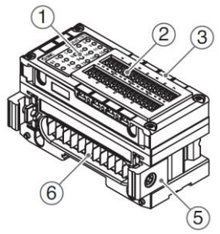
EX600-DY#B (Ausgangsmodul)



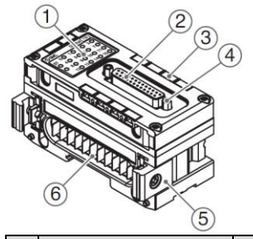
EX600-DY#E (Ausgangsmodul)



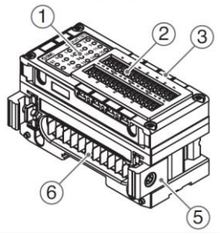
EX600-DY#F (Ausgangsmodul)



EX600-DM#E (Eingangs- /Ausgangsmodul)



EX600-DM#F (Eingangs- /Ausgangsmodul)



Nr.	Teil	Beschreibung
1	LED-Anzeige	Zeigt den Status der Einheit an.
2	Anschluss	Anschluss für Eingangsmodule/Ausgangsmodule. M12-Anschluss, M8-Anschluss, D-Sub-Stecker oder Klemmenleiste.
3	Beschriftungsschild-Nut	Rille für Kennzeichnungsmarke.
4	Verriegelungsschraube	Schraubensicherung D-Sub-Stecker (4-40 UNC).
5	Verbindungsstück	Befestigungselement zur Verbindung mit angrenzenden Modulen.
6	Anschlussleiste für Module	Anschluss für Signal/Spannung zum nächsten Modul

4 Aufbau

4.1 Montage der Module

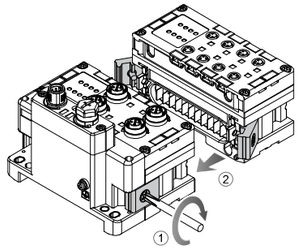
⚠ Warnung

Das Produkt erst installieren, wenn die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden worden sind.

(1) Schließen Sie ein I/O Modul an die Endplatte an. Digitale und analoge Module können in beliebiger Reihenfolge montiert werden. Anzugsdrehmoment der Schraube der Verbindungsklammer: 1,5 bis 1,6 Nm.

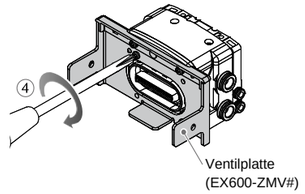
(2) Weitere I/O Module hinzufügen. Es können bis zu 9 I/O Module an einen Mehrfachventilblock angeschlossen werden.

(3) Schließen Sie das Feldbusmodul an. Schließen Sie weitere I/O Module an das Feldbusmodul an. Die Vorgehensweise ist wie oben beschrieben.

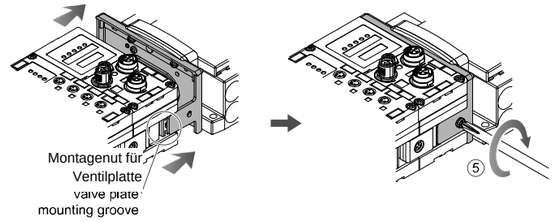


(4) Befestigen Sie die Ventilplatte (EX600-ZMV#) mit den mitgelieferten Ventilschrauben (M3 x 8) an der Mehrfachanschlussplatte. (Anzugsmoment: 0,6 bis 0,7 Nm).

(5) Schließen Sie das Feldbusmodul an die Mehrfachanschlussplatte an.
Setzen Sie die Ventilplatte in den Einschnitt dafür ein.



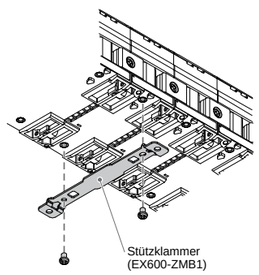
Dann mit den mitgelieferten Ventilplatten-Befestigungsschrauben (M4 x 6) befestigen (Anzugsmoment: 0,7 bis 0,8 Nm).



5 Installation

5.1 Direktmontage

(1) Bei der Montage von sechs oder mehr Modulen muss der mittlere Teil der Baugruppe vor der Montage mit 2 M4x5-Schrauben (Anzugsmoment: 0,7 bis 0,8 Nm) mit einer Stützklammer (EX600-ZMB1) versehen werden.



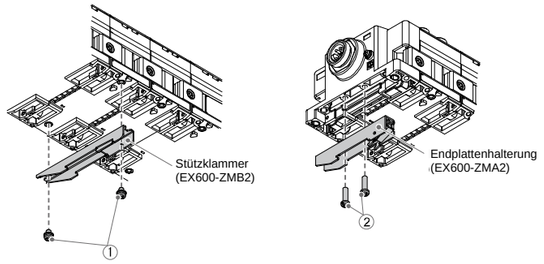
(2) Montieren und befestigen Sie die Endplatte an einem Ende des Moduls und montieren Sie ggf. die Stützklammer mit M4-Schrauben. (Anzugsmoment: 0,7 bis 0,8 Nm).
Befestigen Sie die Endplatte an der Ventilseite und beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung für den geeigneten Ventiltyp.

5.2 DIN-Schienenmontage

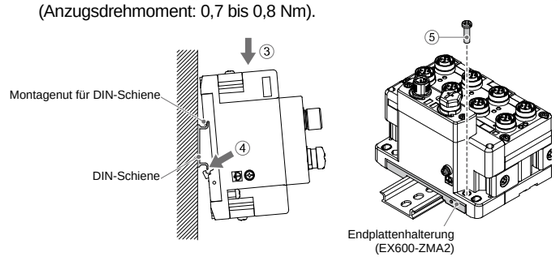
(1) Bei der Montage von sechs oder mehr Modulen muss der mittlere Teil der kompletten Baugruppe mit einer Zwischenversteifung für die DIN-Schienenmontage (EX600-ZMB2) mit 2-M4 x 6 Schrauben versehen werden.
(Anzugsmoment: 0,7 bis 0,8 Nm).

5 Installation (Fortsetzung)

(2) Befestigen Sie die Endplattenhalterung (EX600-ZMA2) mit 2M4 x 14 Schrauben an der Endplatte (Anzugsmoment: 0,7 bis 0,8 Nm). Für die SY-Serie verwenden Sie die Endplattenhalterung (EX600-ZMA3).



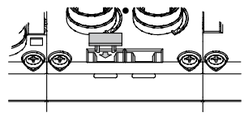
(3) Hängen Sie die Montagenut an der DIN-Schiene ein.
(4) Drücken Sie den Mehrfachventilblock mit seiner an der DIN-Schiene eingehängten Seite als Drehpunkt, bis der Mehrfachventilblock auf der DIL-Schiene eingerastet ist.
(5) Befestigen Sie den Mehrfachventilblock durch Anziehen der DIN-Schienen-Befestigungsschrauben (M4 x 20) an der Endplattenhalterung (Anzugsdrehmoment: 0,7 bis 0,8 Nm).



Siehe Betriebsanleitung für die verwendbare Ventilserie auf der SMC-Website (URL: https://www.smcworld.com) für die Montagemethode der Mehrfachanschlussplatte.

5.3 Kennzeichnungsmarke

Signalbezeichnung der Eingangs- oder Ausgangsgeräte und Adresse der Module können auf das Beschriftungsschild geschrieben werden, das an jedem Modul befestigt werden kann.
Bringen Sie eine Kennzeichnungsmarke (EX600-ZT1) in der dafür vorgesehenen Nut an, falls erforderlich.



5.4 Umgebung

⚠ Warnung

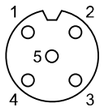
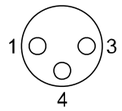
- Nicht in Umgebungen verwenden, in denen ätzende Gase, Chemikalien, Salzwasser oder Dampf vorhanden sind.
- Nicht an Orten installieren, die stärkeren Vibrationen und Stoßkräften ausgesetzt sind als in den technischen Daten angegeben.
- Nicht an Orten einsetzen, an denen es Strahlungswärme ausgesetzt ist, die zu höheren Temperaturen führen könnte als in den technischen Daten angegeben.

6 Verdrahtung

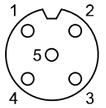
6.1 Verdrahtung des M8/M12-Anschlusses

Wählen Sie die entsprechenden Kabel aus, die mit den Anschlüssen der Einheit zusammenpassen.

- Digitale Eingangseinheit

Anschluss		Pin-Nr.	Signalbezeichnung
56-EX600-DX#B 56-EX600-DX#D	56-EX600-DX#C		
		1	24 V (Steuerung und Eingänge)
		2	Eingang 2
		3	24 V (Steuerung und Eingänge)
		4	Eingang 1
M12 (5-polig)	M8 (3-polig)	5	FE

- Digitale Ausgangseinheit

Anschluss	Pin-Nr.	Signalbezeichnung	
56-EX600-DY#B		56-EX600-DYPB	56-EX600-DYNB
	1	Nicht verbunden	24 V (Ausgang)
	2	Ausgang 2	Ausgang 2
	3	0 V (Ausgang)	Nicht verbunden
	4	Ausgang 1	Ausgang 1
M12 (5-polig)	5	FE	FE

Das M12-Steckerkabel für Feldbus und Spannungsversorgungsanschlüsse hat zwei Ausführungen: M12-Standard und kompatibel mit SPEEDCON. Sind sowohl Stecker als auch Buchse mit SPEEDCON-Anschlüssen ausgestattet, kann das Kabel durch eine 1/2 Umdrehung eingesteckt und angeschlossen werden.
An einen SPEEDCON-Stecker kann ein Standardstecker angeschlossen werden.

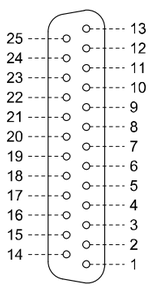
⚠ Warnung

- Achten Sie darauf, dass alle nicht verwendeten M12-Anschlüsse mit einer Dichtungskappe EX9-AWT und alle M-8-Anschlüsse mit einer Dichtungskappe EX9-AWES versehen sind. Durch die korrekte Verwendung der Dichtungskappe ist das Gehäuse nach IP67 geschützt.

6.2 D-Sub-Stecker-Anschluss

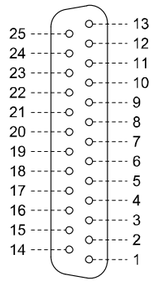
- Richten Sie die D-Sub-Steckdose mit der D-Sub-Buchse des Moduls aus.
- Stecken Sie den Stecker senkrecht ein und achten Sie darauf, dass Sie keine übermäßige Kraft anwenden oder die Pins verbiegen.
- Sichern Sie den Anschluss mit 2 x Sicherungsschrauben (4-40 UNC). max. Anzugsmoment: 0,6 Nm.

EX600-DX#E (digitales Eingangsmodul)

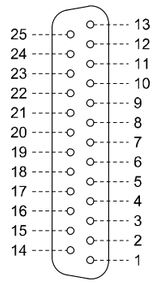
Konfiguration	Pin-Nr.	Signalbezeichnung
	1	Eingang 0
	2	Eingang 2
	3	Eingang 4
	4	Eingang 6
	5	Eingang 8
	6	Eingang 10
	7	Eingang 12
	8	Eingang 14
	9	Nicht verbunden
	10	24 V (Steuerung und Eingang)
	11	0 V (Steuerung und Eingang)
	12	0 V (Steuerung und Eingang)
	13	FE
	14	Eingang 1
	15	Eingang 3
	16	Eingang 5
	17	Eingang 7
	18	Eingang 9
	19	Eingang 11
	20	Eingang 13
	21	Eingang 15
	22	24 V (Steuerung und Eingang)
	23	24 V (Steuerung und Eingang)
	24	0 V (Steuerung und Eingang)
	25	FE

6 Verdrahtung (Fortsetzung)

EX600-DY#E (digitales Ausgangsmodul)

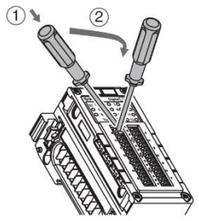
Konfiguration	Pin-Nr.	Signalbezeichnung	
		EX600-DYPE	EX600-DYPE
	1	Ausgang 0	
	2	Ausgang 2	
	3	Ausgang 4	
	4	Ausgang 6	
	5	Ausgang 8	
	6	Ausgang 10	
	7	Ausgang 12	
	8	Ausgang 14	
	9	Nicht verbunden	
	10	Nicht verbunden	
	11	Nicht verbunden	
	12	Nicht verbunden	
	13	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
	14	Ausgang 1	
	15	Ausgang 3	
	16	Ausgang 5	
	17	Ausgang 7	
	18	Ausgang 9	
	19	Ausgang 11	
	20	Ausgang 13	
	21	Ausgang 15	
	22	Nicht verbunden	
	23	Nicht verbunden	
	24	Nicht verbunden	
	25	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)

EX600-DM#E (digitales Eingangs-/Ausgangsmodul)

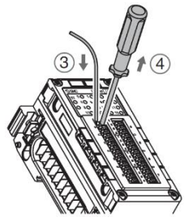
Konfiguration	Pin-Nr.	Signalbezeichnung	
	1	Eingang 0	
	2	Eingang 1	
	3	Eingang 2	
	4	Eingang 3	
	5	Eingang 4	
	6	Eingang 5	
	7	Eingang 6	
	8	Eingang 7	
	9	24 V (Steuerung und Eingang)	
	10	24 V (Steuerung und Eingang)	
	11	0 V (Steuerung und Eingang)	
	12	0 V (Steuerung und Eingang)	
	13	FE	
	14	Ausgang 0	
	15	Ausgang 1	
	16	Ausgang 2	
	17	Ausgang 3	
	18	Ausgang 4	
	19	Ausgang 5	
	20	Ausgang 6	
	21	Ausgang 7	
	22	0 V (Ausgang)	0 V (Ausgang)
	23	0 V (Ausgang)	0 V (Ausgang)
	24	0 V (Ausgang)	0 V (Ausgang)
	25	FE	

6.3 Anschluss der Klemmenleiste

- Anschlussmethode für Klemmenleiste mit Feder ist im Folgenden erklärt.



(1) Führen Sie einen Flachschlitzschraubendreher mit einer Linksneigung in den Betriebsanschluss auf der rechten Seite der 2 vorhandenen Löcher ein, wie abgebildet.



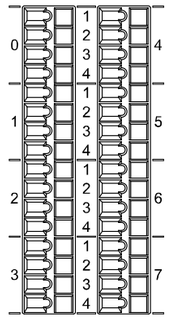
(2) Den Schraubendreher in Pfeilrichtung nach rechts neigen.
Wenn der Schraubendreher bis zum Anschlag nach unten gedrückt wird, öffnet sich der Kabeleingang.

(3) Kabel einführen.

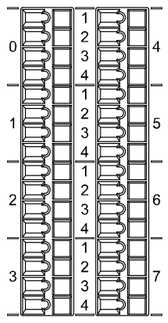
(4) Die Feder erfasst das Kabel, wenn der Flachschlitzschraubendreher herausgezogen wird. Damit ist der Anschluss abgeschlossen.

6 Verdrahtung (Fortsetzung)

EX600-DX#F (digitales Eingangsmodul)

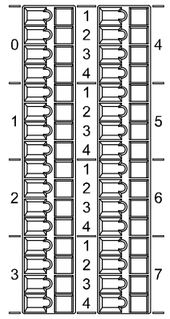
Konfiguration	Gruppe	Nummer	Signalbezeichnung
	0	1	24 V (Steuerung und Eingang) X0
		2	Eingang 0
		3	Eingang 1
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X0
	1	1	24 V (Steuerung und Eingang) X1
		2	Eingang 2
		3	Eingang 3
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X1
	2	1	24 V (Steuerung und Eingang) X2
		2	Eingang 4
		3	Eingang 5
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X2
	3	1	24 V (Steuerung und Eingang) X3
		2	Eingang 6
		3	Eingang 7
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X3
	4	1	24 V (Steuerung und Eingang) X4
		2	Eingang 8
		3	Eingang 9
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X4
	5	1	24 V (Steuerung und Eingang) X5
		2	Eingang 10
		3	Eingang 11
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X5
	6	1	24 V (Steuerung und Eingang) X6
		2	Eingang 12
		3	Eingang 13
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X6
	7	1	24 V (Steuerung und Eingang) X7
		2	Eingang 14
		3	Eingang 15
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X7

EX600-DY#F (digitales Ausgangsmodul)

Konfiguration	Gruppe	Nummer	Signalbezeichnung	
			EX600-DYPF	EX600-DYNF
	0	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 0	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 1	
	1	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 2	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 3	
	2	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 4	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 5	
	3	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 6	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 7	
	4	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 8	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 9	
	5	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 10	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 11	
	6	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 12	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 13	
	7	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 14	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 15	

6 Verdrahtung (Fortsetzung)

EX600-DM#F (digitales Eingangs-/Ausgangsmodul)

Konfiguration	Gruppe	Nummer	Signalbezeichnung	
			EX600-DMPF	EX600-DMNF
	0	1	24 V (Steuerung und Eingang) X0	
		2	Eingang 0	
		3	Eingang 1	
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X0	
	1	1	24 V (Steuerung und Eingang) X1	
		2	Eingang 2	
		3	Eingang 3	
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X1	
	2	1	24 V (Steuerung und Eingang) X2	
		2	Eingang 4	
		3	Eingang 5	
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X2	
	3	1	24 V (Steuerung und Eingang) X3	
		2	Eingang 6	
		3	Eingang 7	
		4	0 V (Steuerung und Eingang) X3	
	4	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 0	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 1	
	5	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 2	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 3	
	6	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 4	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 5	
	7	1	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		2	Ausgang 6	
		3	0 V (Ausgang)	24 V (Ausgang)
		4	Ausgang 7	

7 LED-Anzeige

7.1 Digitale Eingangseinheit

EX600-DX#B / EX600-DX#C# / EX600-DX#D

LED	Beschreibung
OFF	Die Spannungsversorgung für Steuerung und Eingänge bzw. die Eingangskomponente ist ausgeschaltet.
Grüne LED ON	Die digitale Eingangseinheit ist eingeschaltet.
Rote LED ON	• Die Spannungsversorgung der Eingangskomponente oder LED hat einen Kurzschluss. • Die Spannungsversorgung der Eingangskomponente hat einen Kurzschluss (nur für EX600-DX#C1).
Rote LED blinkt	• Der ON/OFF-Zähler der Eingangskomponente hat den Sollwert überschritten. • Die digitale Eingangseinheit hat einen Drahtbruch. (nur bei EX600-DX#C1).

EX600-DX#E / EX600-DX#F

LED	Beschreibung
ST-LED ist OFF	Die Spannungsversorgung für das Feldbusmodul und der Moduleingänge ist nicht angeschlossen.
Grüne ST-LED ON	Das Produkt funktioniert ordnungsgemäß.
Rote ST-LED ON	Die Spannungsversorgung für die Eingänge hat einen Kurzschluss (Eingang 0 bis 15).
ST-LED blinkt rot	Der ON/OFF-Zähler für Eingänge hat den Sollwert überschritten (Eingang 0 bis 15).
LEDs ‘0 bis 15’ OFF	Der entsprechende digitale Eingang ist 0 bzw. "low". (Die einzelnen Nummern der LED-Anzeige entsprechen den Eingängen 0 bis 15.)
LEDs ‘0 bis 15’ ON	Der entsprechende digitale Eingang 0 bis 15 ist 1 bzw. "high".

7 LED-Anzeige (Fortsetzung)

7.2 Digitale Ausgangseinheit

EX600-DY#B

LED	Beschreibung
OFF	Die Spannungsversorgung für Steuerung und Eingänge bzw. die Ausgangseinheit ist ausgeschaltet.
Grüne LED ON	Die Ausgangseinheit ist eingeschaltet.
Rote LED ON	Die Ausgangseinheit hat einen Kurzschluss.
Rote LED blinkt	• Der ON/OFF-Zähler der Ausgangseinheit hat den Sollwert überschritten. • Die Ausgangseinheit hat einen Drahtbruch.

EX600-DY#E / EX600-DY#F

LED	Beschreibung
ST-LED ist OFF	Die Spannungsversorgung für das Feldbusmodul und der Moduleingänge ist nicht angeschlossen.
Grüne ST-LED ON	Das Produkt funktioniert ordnungsgemäß.
Rote ST-LED ON	Das Ausgangseinheit hat einen Kurzschluss (bei einem oder mehreren Ausgängen 0 bis 15).
ST-LED blinkt rot	Eine der folgenden Bedingungen liegt vor: • Der ON/OFF-Zähler für Ausgänge hat den Sollwert überschritten. (bei einem oder mehreren Ausgängen 0 bis 15). • Drahtbruch bei einem oder mehreren Ausgängen (0 bis 15).
LEDs ‘0 bis 15’ OFF	Der entsprechende digitale Ausgang 0 bis 15 ist 0 bzw. "low".
LEDs ‘0 bis 15’ ON	Der entsprechnende digitale Ausgang 0 bs 15 ist 0 bzw. "low".

7.3 Digitales Eingangs-/Ausgangsmodul

EX600-DM#E / EX600-DM#F

LED	Beschreibung
‘ST(I)’ und ‘ST(O)’ LED OFF	Die Spannungsversorgung für das Feldbusmodul und der Moduleingänge ist nicht angeschlossen.
‘ST(I)’ und ‘ST(O)’ Grüne LED ON	Das Produkt funktioniert ordnungsgemäß.
‘ST(I)’ Rote LED ON	Die Spannungsversorgung eines digitalen Eingangs hat einen Kurzschluss (jeder Eingang 0 bis 7).
‘ST(O)’ Rote LED ON	Kurzschluss bei einem oder mehreren digitalen Ausgängen 0 bis 7.
ST(I)-LED blinkt rot	Der ON/OFF-Zähler der digitalen Engänge 0 bis 7 hat den Sollwert überschritten
ST(O)-LED blinkt rot	Eine der folgenden Zustände liegt vor: • Der ON/OFF-Zähler für Ausgänge 0 bis 7 hat den Sollwert überschritten. • Drahtbruch bei einem oder mehreren Ausgängen 0 bis 7.
Eingang ‘0 bis 7’ und Ausgang ‘0 bis 7’ LEDs OFF	Der entsprechende Eingang 0 bis 7 bzw. Ausgang 0 bis 7 ist 0 bzw. "low".
Eingang ‘0 bis 7’ Grüne LED ON	Der entsprechende Eingang 0 bis 7 ist 1 bzw. "high".
Ausgang ‘0 bis 7’ Grüne LED ON	Der entsprechende Ausgang 0 bis 7 ist 1 bzw. "high".

- Siehe Abschnitt „Fehlersuche“ in der Betriebsanleitung des Feldbusmoduls des verwendeten Protokolls auf der SMC-Website (URL: https://www.smcworld.com) für weitere Details zu Gegenmaßnahmen.

8 Bestellschlüssel

Siehe Betriebsanleitung oder Katalog auf der SMC-Website (URL: https://www.smcworld.com) für Informationen zum Bestellschlüssel.

9 Außenabmessungen (mm)

Siehe Betriebsanleitung oder Katalog auf der SMC-Website (URL: https://www.smcworld.com) für Außenabmessungen.

10 Wartung

10.1 Allgemeine Wartung

⚠ Achtung

- Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Fehlfunktionen des Produkts und Schäden am Gerät oder an der Anlage verursachen.
- Druckluft kann bei nicht sachgerechtem Umgang gefährlich sein.
- Wartungsarbeiten an Druckluftsystemen dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Personal vorgenommen werden.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten muss unbedingt die Stromversorgung abgeschaltet und der Versorgungsdruck unterbrochen werden. Stellen Sie sicher, dass die Druckluft in die Atmosphäre entlüftet wird.
- Nach der Installation und Wartung die Ausrüstung an den Betriebsdruck und die Spannungsversorgung anschließen und die entsprechenden Funktions- und Leckagetests durchführen, um sicherzustellen, dass die Anlage korrekt installiert ist.
- Wenn elektrische Anschlüsse im Zuge von Wartungsarbeiten beeinträchtigt werden, sicherstellen, dass diese korrekt wieder angeschlossen werden und dass unter Einhaltung der nationalen Vorschriften die entsprechenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Produkt vor.
- Zerlegen Sie das Produkt nicht, es sei denn, dies ist aufgrund von Installations- oder Wartungsanweisungen erforderlich.
- Den Betrieb einstellen, wenn das Produkt nicht korrekt funktioniert.

11 Nutzungsbeschränkungen

11.1 Gewährleistung und Haftungsausschluss/Einhaltung von Vorschriften

Siehe Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung von SMC-Produkten.

12 Entsorgung des Produktes

Dieses Produkt darf nicht als gewöhnlicher Abfall entsorgt werden. Überprüfen Sie die örtlichen Vorschriften und Richtlinien zur korrekten Entsorgung dieses Produkts, um die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu reduzieren.

13 Kontakt

Siehe www.smcworld.com oder www.smc.eu für Ihren lokalen Händler/ Vertriebspartner.

SMC Corporation

URL: https://www.smcworld.com (Weltweit) https://www.smc.eu (Europa)
SMC Corporation, 4-14-1, Sotokanda, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0021, Japan
Die Angaben können ohne vorherige Ankündigung durch den Hersteller geändert werden.
© 2022 SMC Corporation Alle Rechte vorbehalten.
Vorlage DKP50047-F-085M